

Übersicht Fehlerreports zu Ausfällen

Nach Priorität aufsteigend, Erfassungsdatum absteigend, Fehlerreport-Nr. aufsteigend sortiert
Sortierung entspricht Detailansicht

Priorität	Fehler-Nr.	Betroffenes Produkt	Fehlerbeschreibung
1	36	9400 SM300	1.) Bei anliegender Reglersperre geht das SM300 in Error Zustand. Quittierung nicht möglich. Rücksetzung durch Schalten der 24VDC 2.) Beim Parameterdownload geht das SM300 in Error Zustand. Quittierung nicht möglich. Rücksetzung durch Schalten der 24VDC
1	37	9400 Betriebssystem U/F	Beim Auslösen von Stop1 wird sofort Stop0 ausgelöst
3	35	9400 Grundgerät Lüfter	Der interne Lüfter lief nicht und das Gerät meldete Übertemperatur.
3	7	LCU Starter PS	4 x Störung am Starter. PR5 Fehleranzeige am Display. Durch Schalten von 24 V DC lief der Starter wieder.
3	1	9400 SM300	Beim Hochfahren nach Not-Aus gibt SPS Freigabe und sporadisch bleiben SM300 im Safty-Zustand.
3	5	Wendestarter 1,5kW, PS	Display defekt
3	10	9400 SM300	Bei beiden Baugruppen sind die ID-TAG Inhalte der ersten 32 Byte mit FF überschrieben worden. Die ID-Tag-Inhalte sind ursprünglich richtig programmiert gewesen. Dies konnte durch Kontrolle der gespeicherten zugehörigen Binärfiles überprüft werden. Da das ID-Tag nur vom Grundgerät aus angesprochen werden kann, ist hier der Fehler zu suchen. Hardwaretechnisch ist auf den beiden Baugruppen kein Fehler festzustellen.
4	15	MCS Motoren	Der Polradlageabgleich an den synchron Servomotoren (MDXKS und MCS) wurde nicht reproduzierbar eingestellt.
4	11	9400 Rückführsystem	ResolVERRückführung defekt. Auf der Steuerkarte ist der Digital-Analogwandler V400 , Type DAC8532IDGKR, defekt. Die Baugruppe wurde am 06.04.05 Pass geprüft. Das Gerät wurde am 21.04.05 Pass geprüft
5	2	9400 Thermo Switch Motor	Nach Netzschalten kommt sporadisch die Fehlermeldung Thermo Switch Motor. Schalten des Temperaturwächters im Motor liegt aber nicht vor. Betroffen sind zwei völlig unabhängige Anlagen.
5	14	Kegelstirnrad-Getriebemotor	Wicklungsschluss, Kurzschluss im vergossenen Statorpaket. Motor macht starke Geräusche im Leerlauf. Drehmoment kann nicht aufgebaut werden.

erstellt:	Peter Schnell	Bezeichnung: Übersicht Fehlerreports DaimlerChrysler	Version: 1.0 Datum: 15.07.05
geprüft:	Joachim Hanke		Seite: 1 / 5

Ausfälle DaimlerChrysler - Stand: 05.08.2005

36	05.08.2005	Hanke, Joachim	Sifi Testfeld + Bremen Robscan				
9400 SM300	VA1.06	9400 SM300 Bundle1.1	04.08.05				
P 1	1.) Bei anliegender Reglersperre geht das SM300 in Error Zustand. Quittierung nicht möglich. Rücksetzung durch Schalten der 24VDC 2.) Beim Parameterdownload geht das SM300 in Error Zustand. Quittierung nicht möglich. Rücksetzung durch Schalten der 24VDC		K Störung der Test und Inbetriebnahmephase	E/H			
U							
M-Sofort	Aktuell Fehlersuche		Beckmann, Dr. Guido	08.08.05	In Bearbeitung		
M-Ursache							
M-Auftreten							
37	05.08.2005	Hanke, Joachim	Sifi Testfeld + Bremen Robscan				
9400 Betriebssystem U/F	VA 01.11.	9400 Bundle 1.1 U/F	05.08.05				
P 1	Beim Auslösen von Stop1 wird sofort Stop0 ausgelöst		K Bei noch drehendem Motor wird die Bremse aktiviert Auswirkung wie bei NOT-Aus	E/H			
U							
M-Sofort	Aktuell Fehlersuche		Art, Volker	08.08.05	In Bearbeitung		
M-Ursache							
M-Auftreten							
35	02.08.2005	Walz, Marco	Bremen				
9400 Grundgerät Lüfter	HW: 01 / SW: 04	13040550	9400	1	29.07.05	MR5536	
P 3	Der interne Lüfter lief nicht und das Gerät meldete Übertemperatur.		K Geräteausfall	E/H			
U	Parallel zum Lüfter ist ein Keramik-Kondensator (C401=22nF/50V/12106) niederohmig geworden. Als Folgefehler wurde der Ansteuertransistor V403 (Leistungsplatine) überlastet, der hochohmig wurde. <input type="checkbox"/> Bauteilfehler						
M-Sofort	Kunde hat Austauschgerät erhalten. Gerät steht Entwicklung zur Untersuchung bereit.	100 %	Hanke, Joachim	29.07.05	Abgeschlossen		
M-Ursache	Kondensator und Transistor wurden getauscht. Das Gerät wurde einer Abschlussprüfung unterzogen Ergebnis: o.k.		Wempe, Andreas	05.08.05	Abgeschlossen		
M-Auftreten	auffällig gewordene EPCOS-Kondensatoren werden auf den Lieferanten AVX umgestellt		Wempe, Andreas	15.08.05	In Bearbeitung		
7	30.06.2005	Hanke, Joachim	Sifi KTL4				
LCU Starter PS	13054223			1	30.06.05	MR5521	
P 3	4 x Störung am Starter. PR5 Fehleranzeige am Display. Durch Schalten von 24 V DC lief der Starter wieder.		K Produktionsstopp	E/H			
U	kein Fehler feststellbar nach mehrtägigem Dauertest.						
M-Sofort	Kunde: Ersatzgerät eingebaut Intern: Ersatzgerät liefern	100 %	Wottke, Thomas	30.06.05	In Bearbeitung		
M-Ursache			Mory, Michael	08.08.05	Offen		
M-Auftreten							

erstellt:	Peter Schnell	Bezeichnung:	Übersicht Fehlerreports DaimlerChrysler	Version:	1.0
geprüft:	Joachim Hanke			Datum:	15.07.05
				Seite:	2 / 5

Ausfälle DaimlerChrysler - Stand: 05.08.2005

1	27.06.2005	Hanke, Joachim	Bremen				
9400 SM300	PE011	13035852	Antrieb von 10 Achsen	350	27.06.05	SG050713	
P 3	Beim Hochfahren nach Not-Aus gibt SPS Freigabe und sporadisch bleiben SM300 im Safty-Zustand.			K Sicheres Notaus gewährleistet. Kunde muss beim Hochfahren Fehler manuell quittieren.	E/H Lösung vorhanden		
U	Es handelt sich um einen Fehler in der SW Version 0.11. Der Fehler kann unabhängig von den Umgebungsbedingungen auftreten. Entscheidend ist das zeitliche Auftreten der Wiederfreigabe STO (Safe Torque Off) in Bezug auf die interne Verarbeitung. Da dieses asynchron zueinander erfolgt, kann der Fehler prinzipiell nicht vermieden werden.						
M-Sofort	Kunde: Work around in der SPS in Bremen installiert. Intern: Siehe Fehlerursache + Verbleib von 53 Modulen klären -> Novak + Softwareeinspielung SMT&Hybrid stoppen -> Schmiedinghoff			100 % Beckmann, Dr. Guido	20.07.05	Abgeschlossen	
M-Ursache	Einsatz zertifizierter Stand V1.06 in Bremen und Sifi mit Bundle 1.1 (Beluga). Module sind bis zum Termin bereitzustellen für Produktion Lenze. 01.08.05: Neue SW-Version SM300 ist erstellt: Mat.-Nr.: 13057783, SW-Vers.: V1.06, HW-Vers.: VA. Nachzertifizierung der Version V1.06 ist beim TÜV angestoßen. Terminaussage seitens TÜV wird bis Ende KW31 erwartet. Vorhandene Module im Stand VA1.02 werden umgebaut auf Stand VA1.06. Neue Bestellungen nur noch auf die neue Mat.-Nr. 13057783, alte Mat.-Nr. 13014439 wird gesperrt.			Beckmann, Dr. Guido	05.08.05	In Bearbeitung	
M-Auftreten	Mehrschiger Systemcheck in Freigabeprozess implementieren (siehe Fehlerreport Nr. 30)			Hanke, Joachim	30.09.05	In Bearbeitung	
5	14.06.2005	Hanke, Joachim	Bremen Fahrwerk				
Wendestarter 1,5kW, PS		13018013		1	14.06.05	MR5430	
P 3	Display defekt			K Sofortausfall bei Inbetriebnahme	E/H		
U	Flanschplatine LIO2 defekt						
M-Sofort	Kunde: Ersatzlieferung erhalten			100 % Wottke, Thomas	15.07.05	Abgeschlossen	
M-Ursache				Mory, Michael	03.08.05	In Bearbeitung	
M-Auftreten							
10	07.06.2005	Hanke, Joachim	Sifi Wasserlack 5				
9400 SM300	PE011	13035852		3	07.06.05	MR5415	
P 3	Bei beiden Baugruppen sind die ID-TAG Inhalte der ersten 32 Byte mit FF überschrieben worden. Die ID-Tag-Inhalte sind ursprünglich richtig programmiert gewesen. Dies konnte durch Kontrolle der gespeicherten zugehörigen Binärfiles überprüft werden. Da das ID-Tag nur vom Grundgerät aus angesprochen werden kann, ist hier der Fehler zu suchen. Hardwaretechnisch ist auf den beiden Baugruppen kein Fehler festzustellen.			K Checksumme falsch. Daten werden überschrieben.	E/H		
U							
M-Sofort	Kunde: Ersatzlieferung Bremen erl. Ersatz Sifi KTL4 und Wasserlack5 in Umbauphase KW 32 - 34. 29.07.05, Hr. Hartmann: Der ID-Tag ist mit einem Schreibschutz durch Hr. Hohnsbein versehen worden.			100 % Hanke, Joachim	01.08.05	Abgeschlossen	
M-Ursache	Mit dem belasten der Vcc3.3 auf der Steuerelektronik ist der Fehler beseitigt.			Tolksdorf, Andreas	26.07.05	Abgeschlossen	
M-Auftreten							

erstellt:	Peter Schnell	Bezeichnung:	Übersicht Fehlerreports DaimlerChrysler	Version:	1.0
geprüft:	Joachim Hanke			Datum:	15.07.05
				Seite:	3 / 5

Ausfälle DaimlerChrysler - Stand: 05.08.2005

15 08.07.2005 Hanke, Joachim

MCS Motoren

MR5466

P 4	Der Polradlageabgleich an den synchron Servomotoren (MDXKS und MCS) wurde nicht reproduzierbar eingestellt.	K Inbetriebnahme war nur nach einem Polradlageabgleich möglich!	E/H
U	Noch nicht eindeutig feststellbar.		
M-Sofort	Zur Sofortabsicherung wird bei den MCS Motoren am Endprüfstand MP3 der Polradlageabgleich wie bisher durchgeführt und zusätzlich findet eine Überprüfung der Motoren im Prüffeld nach Netzschalten anhand der Stromaufnahme / der Motorspannung bei Rechts-/ Linkslauf statt. Durch das Netzschalten im Prüffeld wird die im Geber gespeicherte Position vom 9300 ausgelesen und die nachfolgenden Prüfungen zeigen, ob der Wert reproduzierbar ist. Durch dieses Vorgehen wird der Polradlageabgleich nochmals überprüft. Durch das beschriebene Vorgehen wird die Auslieferung falsch abgeglicher Motoren vermieden. Empfehlung: Al's vor Ort sollten bei MCS Motoren deren Auslieferung vor dem 21.07.05 liegen, einen Polradlageabgleich vornehmen.	100 % Kuppe, Matthias	26.07.05 Abgeschlossen
M-Ursache	Zur Absicherung wird bei MDXKS Motoren am Endprüfstand MP2 folgendes durchgeführt: 1.) Polradlageabgleich mit Schreiben der Nulllage in den Geber wie bisher. 2.) Netzschalten und Neustart des 9300 Reglers im Prüfstand und weitere Prüfung des Motors. Durch das Netzschalten wird die im Geber gespeicherte Position vom 9300 Regler ausgelesen und die nachfolgenden Prüfungen zeigen, ob der Wert korrekt gespeichert und reproduzierbar ist.	Kuppe, Matthias	26.07.05 In Bearbeitung
M-Auftreten	Prüfablauerweiterung am MCS Endprüfstand.	Kuppe, Matthias	08.08.05 In Bearbeitung

11 01.06.2005 Hanke, Joachim Bremen Robscan

9400 Rückführsystem 4A 13040550 1 01.06.05 MR5431

P 4	ResolVERRückführung defekt. Auf der Steuerkarte ist der Digital-Analogwandler V400 , Type DAC8532IDGKR, defekt. Die Baugruppe wurde am 06.04.05 Pass geprüft. Das Gerät wurde am 21.04.05 Pass geprüft	K Sofortausfall bei Inbetriebnahme	E/H
U	Während der Inbetriebnahme des ICT wurden durch eine fehlerhaft Messeinheit einige Bauteile geschädigt, die eingebaute Steuerkarte gehört zu dem betroffenen Los.		
M-Sofort	Kunde: Ersatzlieferung erhalten Intern: Auflistung der Geräte, die vor dem 04.05.05 produziert worden.	100 % Sievers, Stephan	04.05.05 Abgeschlossen
M-Ursache	Fehlerhafte Messeinheit ist ausgetauscht -> Hr Burose klärt Verbleib der Geräte -> Klärung Austausch im Feld: Hanke -> Klärung Umbau/Verschrottung im Haus: Tolsdorf	Hanke, Joachim	10.08.05 In Bearbeitung
M-Auftreten	Der Fehler in der Messeinheit wurde durch den Hersteller identifiziert und durch Verändern der Schaltreihenfolge der Relais dauerhaft abgestellt..	Visser, Gerhard	04.05.05 Abgeschlossen

erstellt:	Peter Schnell	Bezeichnung: Übersicht Fehlerreports DaimlerChrysler	Version: 1.0 Datum: 15.07.05
geprüft:	Joachim Hanke		Seite: 4 / 5

Ausfälle DaimlerChrysler - Stand: 05.08.2005

2 04.07.2005 Hanke, Joachim Bremen Räder
9400 Thermo Switch Motor 04.07.05 RCQ10449

P 5	Nach Netzschalten kommt sporadisch die Fehlermeldung Thermo Switch Motor. Schalten des Temperaturwächters im Motor liegt aber nicht vor. Betroffen sind zwei völlig unabhängige Anlagen.	K	Beim Netzabschalten kann es zum ungewollten Schalten der Motortemperatursensorik kommen. Es ist ein Fehler der quitiert werden muss. Betroffen sind Firmen FFTund Fritz.	E/H	Lösungsweg vorhanden
U	Bei Netzabschalten kommt es in der Folge des Zusammenbruchs der Hilfspannungsversorgung durch das Zwischenkreis-Netzteil zu undefinierten Zuständen an den Spannungsüberwachungen und auch zum Schalten der Motortemperatursensorik.				
M-Sofort	Kunde: Fehler wird manuell vor Ort quitiert Intern: Siehe Fehlerursache				
M-Ursache	Änderung der Firmware Grundgerät 9400. Änderung des SW-Filters bei Netzabschaltung. Mit Betriebssystem-SW V01.11 abgeschlossen.	Tolksdorf, Andreas	27.07.05	Abgeschlossen	
M-Auftreten	Test Netzschalten beim Abnahmetest der Software implementieren.	Hartmann, Elmar	12.08.05	Offen	

14 30.06.2005 Hanke, Joachim Sifi KTL4
Kegelstirnrad-Getriebemotor 0,75 kW 13011879 1 30.06.05 MR5520

P 5	Wicklungsschluss, Kurzschluss im vergossenen Statorpaket. Motor macht starke Geräusche im Leerlauf. Drehmoment kann nicht aufgebaut werden.	K	Antrieb ausgefallen.	E/H	Es liegt ein Kurzschluss im vergossenen Statorpaket vor. Dieses Fehlerbild kommt sehr selten vor. Es ist nicht davon auszugehen, das weitere Motoren der Charge betroffen sind.
U	Ein Wicklungsfehler bei Erstellung des kompletten Statorpaketes. Die Wicklung wird bei einem Unterlieferanten des Motorherstellers durchgeführt. Es ist ein Einzelfehler zu vermuten, Begründung: Die laufenden Feldbeobachtungen zeigen keine Auffälligkeiten.				
M-Sofort	Kunde: Ersatzantrieb eingebaut, Ersatzlieferung erfolgt	100 %	Kiel, Michael	07.07.05	Abgeschlossen
M-Ursache	Besuch des Lieferanten durch Hr. Klingenberg. Ergebnis: Das Prüfprotokoll des betreffenden Motors im Prüfstand wurde eingesehen. Die Ergebnisse der Prüfung entsprechen der Spezifikation. Die Prüfprozesse für Wicklungsfehler wurden durchgesprochen. Folgende Prüfungen finden statt: - Prozessprüfung Unterlieferant. (Strangwiderstand der Wicklungen. Hochspannungstest 1800V). - Wareneingangsprüfung Lieferant. (Strangwiderstand der Wicklungen. Drehsinn) - Endprüfung Lieferant. (Hochspannungstest 1800V. Erdschluss. Thermofühler zur Wicklung und Gehäuse. Isolationswiderstand. Leerlaufstrom. - Funktionsprüfung nach Getriebekomplettmontage durch GT		Kiel, Michael	29.07.05	Abgeschlossen
M-Auftreten					

erstellt:	Peter Schnell	Bezeichnung:	Übersicht Fehlerreports DaimlerChrysler	Version:	1.0
geprüft:	Joachim Hanke			Datum:	15.07.05
				Seite:	5 / 5